



## Staatssekretär Burgbacher eröffnet den 20. Innovationstag Mittelstand

Staatssekretär Burgbacher eröffnet den 20. Innovationstag Mittelstand  
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, MdB, hat heute in Berlin den 20. Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eröffnet. Mehr als 300 innovative kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland präsentieren dort Ergebnisse aus rund 200 Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die das breite Spektrum der technologieoffenen Innovationsförderung des BMWi verdeutlichen.  
Staatssekretär Burgbacher: "Das Weltwirtschaftsforum hat Deutschland kürzlich einen Spitzenplatz unter den wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften bescheinigt. Der deutsche Mittelstand ist dabei eine der wesentlichen Triebkräfte für diese Entwicklung. Basis dieses Erfolgs ist auch unsere Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspolitik, z.B. das bereits mehrfach ausgezeichnete Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand. Auch in Zukunft werden wir uns für die erfolgreiche Förderung des innovativen Mittelstands, insbesondere durch die industrielle Gemeinschaftsforschung und das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand einsetzen."  
Mit den Förderprogrammen "Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand" (ZIM) und "Industrielle Gemeinschaftsforschung" (IGF) verwirklicht das BMWi zwei für Europa beispielhafte Förderinstrumente. Seit Mitte 2008 wurden beim ZIM rund 21.500 Vorhaben mit einem Fördervolumen von über 2,7 Mrd. Euro bewilligt. Bei der IGF wurden rund 2.000 Vorhaben in den letzten vier Jahren neu gefördert. 54% der deutschen KMU haben in den letzten drei Jahren neue Produkte oder Verfahren auf den Markt gebracht, im EU-Durchschnitt sind es lediglich 34%. Dies zeigt die Stärke des "German Mittelstand".  
Im Rahmen des Innovationstages Mittelstand hat Staatssekretär Burgbacher auch vier Unternehmen für herausragende wirtschaftliche Projektergebnisse im ZIM ausgezeichnet. Die Preisträger sind:  
1. Preis: Graf Plastics GmbH für die Entwicklung von Schweißtechnologien für großvolumige Kunststoff-Behälter bis zu 100.000 Litern  
2. Preis: VACOM Vakuum Komponenten / Messtechnik GmbH für die Entwicklung von Herstellungstechnologien von hochreinen komplexen Vakuumbauteilen  
3. Preis: VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH für die Entwicklung eines neuen Verkehrsüberwachungssystems mit integrierter Videotechnik  
Der Sonderpreis für das Handwerk ging an die OCHS Bohrgesellschaft mbH für die Entwicklung und Anwendung von Glaskugeln beim Brunnenbau.  
Weiterführende Informationen erhalten Sie unter [www.zim-bmwi.de](http://www.zim-bmwi.de).  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 30-2014-9  
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010  
Mail: [buero-lp1@bmwi.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[buero-lp1@bmwi.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[buero-lp1@bmwi.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe